

eines Schweizerregimentes. Er war ein Enkel des berühmten Ludwig Pfyffer und ein Erbe seines Heldenthums. Er verlor sein Leben in einem Treffen bei Senef in Flandern (1689) im 55. Altersjahr. Sein Leichnam ist in der Stadt Maubeuge beerdigt und die Stelle durch ein stattliches Denkmal bezeichnet.

72.

Josef Meglinger

von Luzern (geboren 1634, gestorben 1695), Konventual des Klosters Wettingen, ist der Verfasser des seltenen, zu verschiedenen Malen aufgelegten Werks: »Eulogia Abatum Maristellensium A. 1670 Benedicto Praesuli XXXI consecrata, nunc vero revisa suppleta et passim aucta. Maristellae 1681.« Er schrieb auch im Auftrage des Abtes Meyer den „Gründlichen Beweisthumb des Kirchenschazes, welchen in der Pfarrkirchen der löbl. Stadt Baden, sambt allen darzu gehörigen Rechten ein lobwürdiges Gotteshaus Wettingen von 1406 — 1692 eigenthümlich besessen.“ Diese Schrift ist sowohl ihrer Seltenheit, als ihres Inhaltes wegen merkwürdig.

73.

Aurelian Burgilgen,

geboren 1630. Er war zehn Jahre Schultheiß der Republik. Er beschrieb den Bauernkrieg (1653) und den ersten Billmergerkrieg (1656), in welchem letztern er in seiner Jugend tapfer mitfocht. Starb 1696.